

Kirsten Brox

HOOPERSFIBEL

Übungen von A-Z

Diese Fibel ist für den Hund

Kirsten Brox

<http://www.agilityspass.de>

Umschlagfoto: Marion Röstel

Paw Prints  Tierfotografie

Ausmalbilder:

Printable Coloring Pages for Adults by Peaksel, CC BY-SA 4.0

Parcourspläne gestaltet mit

Smarter Agility, www.smarteragility.com

ISBN-9781981451456

Gedruckt von: Amazon Distribution GmbH, Leipzig

Inhalt

Vorwort	4
Grundlagen	6
Voraussetzungen.....	7
Ausrüstung.....	9
Methode	12
Geräte- und Richtungssignale	16
Kommando- und Signalübersicht	18
Vor.....	20
Außen-vor, Außen-rum	26
Tunnel	31
Zu.....	36
Hand-vor, Hand-rum	40
Alphabet Teil 1	45
Alphabet Teil 2.....	74
Dankeschön!	102

Vorwort

Ich bin die Kirsten und werde dich im Buch einfach frech duzen. Das tue ich nicht aus Unhöflichkeit, sondern weil es unter Hundesportlern so üblich ist. Und wenn du dieses Buch in der Hand hältst, dann bist du entweder ein Hundesportler, oder du bist gerade im Begriff einer zu werden.

Ich kann das in jedem Fall empfehlen – ich bin seit über 30 Jahren im Hundesport unterwegs und finde es noch immer großartig. Und in der langen Zeit hat sich ganz viel verändert, vor allem das Angebot. Es kommen immer mal wieder neue Ideen und Sportarten dazu, zum Beispiel Hoopers. Ich selbst bin noch gar nicht so lang im Hoopers dabei, finde es aber schon jetzt zahlreichen anderen Sportarten überlegen.

Beim Hoopers bewegt sich der Hund ebenerdig und in weichen Kurven. Das ist schonender als häufige, enge Drehungen und erspart den Umbau auf verschiedene Sprunghöhen. Der Hundeführer steht an einer Position. Das ermöglicht eine Chancengleichheit auch für unsportliche oder körperlich eingeschränkte Menschen. Die Geräte sind unkompliziert und transportabel, das eröffnet Trainingsmöglichkeiten praktisch überall und vor allem auch zuhause für jedermann. Und letztlich ist Hoopers auch anspruchsvoll. Bis ein komplizierter Parcours gelöst werden kann, ist man mit seinem Hund ganz sicher ein wirklich hervorragendes Team geworden.

Aber warum kann ich ein Buch schreiben, über etwas, was ich selbst erst gerade so richtig beginne? Nun, zunächst mal kann ich als Hundesportler einige Methoden aus anderen Sportarten ableiten, die im Hoopers genauso oder wenigstens ähnlich funktionieren. Außerdem habe ich einige Seminare und praktisches Training hinter mir.

Aber noch wichtiger: Dieses ist kein Lehrbuch. Ich habe zwar zu Beginn einige Hinweise zum Aufbau platziert, aber es sind eher Vorschläge und Möglichkeiten.

Wenn dies aber kein Lehrbuch ist, was dann? Dies ist, wie auch mein Trainingsbuch Agility, eine Übungs-Schatzkiste. Mir haben im Hoopersaufbau immer eine Struktur und ein Leitfaden gefehlt, an denen ich mich entlang hangeln konnte. Ich liebe es, Checklisten und Fortschritte zu dokumentieren. Und genau diese Lücke versucht die Fibel zu schließen.

Du kannst ohne Vorkenntnisse mit deinem Hund loslegen und wenn du die Übungen in der Reihenfolge absolvierst, hast du eine wirklich solide Hoopers Grundlage erarbeitet.

Aber das Allerwichtigste: Du hast dann mit deinem Hund ganz viele Stunden positiver Beschäftigung erlebt und ich kann dir eigentlich garantieren, dass das eure Beziehung und Kommunikation massiv verbessern wird!

Und ganz am Rande ist dies auch noch ein Malbuch. Ich erkläre an den passenden Stellen, wann du welches Bild ausmalen darfst. Den Wolf auf der nächsten Seite beispielsweise, kannst du jetzt schon bunt einfärben, wenn du möchtest (Ich empfehle Buntstift, Filzstifte drücken durch). Die Fibel funktioniert als individuelles Trainingstagebuch. Deshalb kannst du auf die erste Seite schon mal den Namen des Hundes schreiben, den du hiermit glücklich machen wirst.

Endlich ist es so weit. Dein Hund kann alle nötigen Kommandos, du kannst ihn zielsicher um oder durch ein einzelnes Gerät schicken, auch aus größerer Distanz. Jetzt beginnt der echte Hoopers-Spaß, nunfügst du mehrere Geräte zu kleinen Sequenzen zusammen. Du kannst natürlich auch ein wenig mogeln und einzelne Sequenzen schon machen, wenn du die Kommandos dafür schon kannst. Wenn dein Hund zum Beispiel schon „vor“ beherrscht, hast du alles, was du für ein O benötigst.

Die Reihenfolge der Buchstaben ist hier in aufsteigender Schwierigkeit. Nach und nach kommen Verleitungen dazu, also Geräte, die der Hund auch sieht, die aber nicht dran sind. Der Hund lernt so zu unterscheiden und jederzeit genau auf die Kommandos zu achten. Zudem werden die Sequenzen auch etwas länger. Ich habe beim Planen darauf geachtet, dass alle Geräte gleichmäßig von allen Seiten und mit allen verschiedenen Kommandos geübt werden. Du kannst natürlich trotzdem jederzeit auch Gates mit Tonnen oder Tunnel mit Hoops austauschen. Aber wenn du die Buchstaben genauso wie in der Fibel aufbaust, hast du ein gutes Gleichgewicht der Kommandos und Geräte.

Bei jeder Sequenz ist eine Uhr dabei. Deine Führposition kann jede Stelle auf dieser Uhr sein. Du kannst also eine Übungseinheit gestalten und dich dabei auf verschiedene Stunden stellen. Das nenne ich „Varianten“. Wenn du ganz gerade vor oder hinter dem Hund stehst, dann denk dran, dass du immer zwei Meter Führbereich hast. Du kannst also dann zur Verdeutlichung auch einen Schritt nach links oder rechts machen.

Außerdem ist Hoopers eine Distanzsportart. Deshalb kannst du auch anders trainieren, indem du dich auf eine Uhrzeit stellst und in der nächsten Wiederholung einen Schritt nach außen machst, um

den Abstand zu vergrößern. So kannst du im gleichen Winkel stehen, aber immer weiter weg.

Ich zeige dir mal an der ersten Sequenz, wie dein Training und deine Notizen aussehen könnten.

Das O hat eine Uhr genau in der Mitte und der Hundeführer ist als Beispiel auf 1 Uhr gezeichnet. Dein Training könnte nun sein, dass du dich für jede Runde eine Stunde weiter stellst. Das notierst du so:

Datum	Variante	Abstand	Quote
<i>1.1.2023</i>	<i>1-12</i>	<i>0</i>	<i>90%</i>

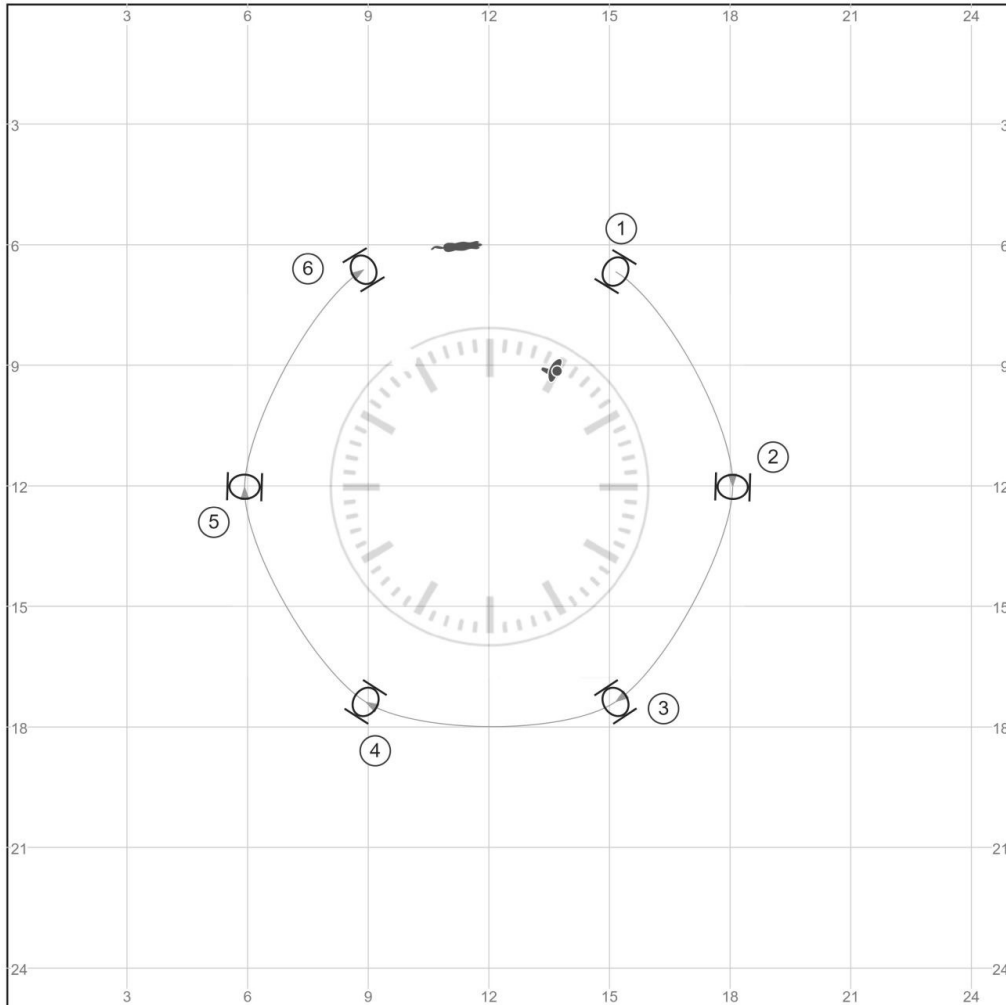
In einer anderen Übungseinheit stellst du dich auf 1 Uhr und wanderst von dort aus weiter nach außen bis auf 15 Meter weit weg. Das würdest du so schreiben:

Datum	Variante	Abstand	Quote
<i>2.1.2023</i>	<i>1</i>	<i>0-15</i>	<i>65%</i>

Übrigens zeigt das auch, dass du beim ersten Mal etwas zu leicht geübt hast und beim zweiten Mal zu schwer. Denk an die 80%.

Jetzt aber raus in den Garten oder auf den Hundeplatz und frisch drauf los gehoopert!

Hoopers Fibel



Alphabet Teil 1

Datum	Variante	Abstand	Quote

